

Öffentliche Konsultation zu einer Europäischen Arbeitsbehörde und einer europäischen Sozialversicherungsnummer

1. Angaben zu Ihrer Person

Ich nehme teil

- als Privatperson
- im Rahmen der Ausübung meines Berufs (auch Selbstständige) oder im Namen einer Organisation

Vorname

Nachname

E-Mail-Adresse

Wohnsitz

- Österreich
- Belgien
- Bulgarien
- Kroatien
- Zypern
- Tschechische Republik
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Deutschland
- Griechenland
- Ungarn
- Irland
- Italien
- Lettland
- Litauen
- Luxemburg
- Malta

- Niederlande
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Slowakische Republik
- Slowenien
- Spanien
- Schweden
- Vereinigtes Königreich
- andere

Bitte angeben

Ich bin

- Arbeitnehmer/in
- arbeitslos
- selbstständig tätig
- Studierende/r
- im Ruhestand
- andere

Bitte angeben

Haben Sie schon einmal in einem anderen europäischen Land studiert, gearbeitet oder gelebt?

- Ja, in der Vergangenheit
- Ja, gegenwärtig
- Nein, ich plane es näherer Zukunft (in den nächsten 1-2 Jahren)
- Nein, und ich plane es auch nicht.

Ihr Beitrag

(Bitte beachten Sie, dass Ihre Antworten ungeachtet der gewählten Antwortmöglichkeit Gegenstand eines Antrags auf Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 werden könnten.)

- darf zusammen mit Ihren persönlichen Angaben veröffentlicht werden.** („Ich stimme der vollständigen oder auszugsweisen Veröffentlichung sämtlicher in meinem Beitrag enthaltener Angaben einschließlich meines Namens bzw. des Namens meiner Organisation zu und erkläre, dass meine Antwort keine rechtswidrigen oder die Rechte Dritter verletzenden Elemente enthält, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.“)

- darf unter der Voraussetzung veröffentlicht werden, dass Sie anonym bleiben.** („Ich stimme der vollständigen oder auszugsweisen Veröffentlichung sämtlicher in meinem Beitrag enthaltener Angaben einschließlich von mir angeführter Zitate oder Ansichten unter der Voraussetzung zu, dass dies anonym geschieht. Ich erkläre, dass mein Beitrag keine rechtswidrigen oder die Rechte Dritter verletzenden Elemente enthält, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.“)

Vorname des Teilnehmers/der Teilnehmerin

Nachname des Teilnehmers/der Teilnehmerin

Berufliche E-Mail-Adresse des Teilnehmers/der Teilnehmerin

Name der Organisation

Postanschrift der Organisation

Art der Organisation (Bitte die Antwort wählen, die am besten passt)

- Privatunternehmen (einschließlich Selbstständige)
- Beratungsfirma, Anwaltskanzlei, selbstständiger Berater
- Gewerbe-, Wirtschafts- oder Berufsverband
- Nichtregierungsorganisation, Plattform oder Netzwerk
- Hochschul- oder Forschungseinrichtung
- Kirche oder Religionsgemeinschaft
- regionale oder lokale Behörde (öffentlich oder gemischt)
- internationale oder nationale Behörde
- andere

Bitte angeben

Wie viele Beschäftigte oder Mitglieder hat Ihr Unternehmen bzw. Ihre Organisation?

- mehr als 250 (Großunternehmen)
- zwischen 50 und 250 (mittleres Unternehmen)
- zwischen 10 und 49 (kleines Unternehmen)
- weniger als 10 (Kleinstunternehmen)

- Ich bin selbstständig (Kleinstunternehmen)

Bitte geben Sie an, um welche Art von Organisation es sich handelt

- Handelskammer
 Unternehmensverband
 Gewerkschaft
 Berufs- oder Handwerksverband
 andere

In welchem Sektor sind Sie tätig?

- Landwirtschaft
 Verarbeitendes Gewerbe
 Baugewerbe
 Unternehmensdienstleistungen
 Personenbezogene Dienstleistungen
 Transport und Logistik
 andere
 nicht zutreffend

Bitte angeben

Bitte geben Sie an, um welche Art von Organisation es sich handelt

- Denkfabrik
 Forschungseinrichtung
 Hochschuleinrichtung

Bitte geben Sie an, um welche Art von Organisation es sich handelt

- regionale Behörde
 lokale Behörde
 öffentlich-private subnationale Einrichtung
 Netzwerk subnationaler Behörden
 andere

Bitte angeben

Bitte geben Sie an, um welche Art von Organisation es sich handelt

- zwischenstaatliche Organisation
 Organ, Einrichtung oder Agentur der EU
 nationales Parlament
 nationale Regierung
 nationale Behörde oder Agentur

Hat Ihre Organisation Erfahrung mit grenzüberschreitenden Aktivitäten innerhalb der EU?

- Ja, in der Vergangenheit.
- Ja, gegenwärtig.
- Nein, aber es ist für die nähere Zukunft geplant (in den nächsten 1-2 Jahren)
- Nein, und es ist nicht vorgesehen.

Ist Ihre Organisation im Transparenzregister eingetragen?

Wenn Ihre Organisation nicht registriert ist, können Sie sie [hier registrieren](#); für die Teilnahme an dieser Konsultation ist eine Registrierung allerdings nicht zwingend erforderlich. [Warum ein Transparenzregister?](#)

- Ja
- Nein
- nicht zutreffend

Falls ja, geben Sie bitte Ihre Registernummer an:

Land, in dem die Organisation ihren Sitz hat

- Österreich
- Belgien
- Bulgarien
- Kroatien
- Zypern
- Tschechische Republik
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Deutschland
- Griechenland
- Ungarn
- Irland
- Italien
- Lettland
- Litauen
- Luxemburg
- Malta
- Niederlande
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Slowakische Republik
- Slowenien
- Spanien
- Schweden

- Vereinigtes Königreich
- andere

Bitte angeben

Ihr Beitrag

(Bitte beachten Sie, dass Ihre Antworten ungeachtet der gewählten Antwortmöglichkeit Gegenstand eines Antrags auf Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 werden könnten.)

- kann zusammen mit den Angaben zu Ihrer Organisation veröffentlicht werden.** („Ich stimme der vollständigen oder auszugsweisen Veröffentlichung sämtlicher in meinem Beitrag enthaltener Angaben einschließlich der Bezeichnung meiner Organisation zu und erkläre, dass meine Antwort keine rechtswidrigen oder die Rechte Dritter verletzenden Elemente enthält, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.“)
- kann unter der Voraussetzung veröffentlicht werden, dass Ihre Organisation anonym bleibt.** („Ich stimme der vollständigen oder auszugsweisen Veröffentlichung sämtlicher in meinem Beitrag enthaltener Angaben einschließlich von mir angeführter Zitate oder Ansichten unter der Voraussetzung zu, dass dies anonym geschieht“. Ich erkläre, dass meine Antwort keine rechtswidrigen oder die Rechte von Dritten verletzenden Elemente enthält, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.)

2. Ihre Meinung zur Europäischen Arbeitsbehörde

2.1. HERAUSFORDERUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ARBEITSKRÄFTEMOBILITÄT IN DER EU

Q1. Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu, dass die bestehende Zusammenarbeit zwischen den nationalen Behörden nicht ausreicht, um die wirksame Durchführung der EU-Vorschriften in den Bereichen Beschäftigung und soziale Sicherheit in grenzüberschreitenden Situationen zu gewährleisten?

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme nicht zu
- Weder - noch
- Stimme zu
- Stimme voll und ganz zu
- Weiß nicht/keine Meinung

Q2. Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu, dass die in der Tabelle aufgeführten Aspekte Herausforderungen für die wirksame Zusammenarbeit zwischen nationalen Behörden im Bereich der grenzüberschreitenden Mobilität in der EU darstellen?

	0 = Stimme überhaupt nicht zu	1 = Stimme nicht zu	2 = Weder – noch	3 = Stimme zu	4 = Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht /keine Meinung
Vielzahl von Kooperationsnetzen in unterschiedlichen Bereichen (z. B. Entsendung, Arbeitnehmerfreizügigkeit, Koordinierung der sozialen Sicherheit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unzureichende Ressourcen für die wirksame Zusammenarbeit zwischen den nationalen Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwierigkeiten beim Zugang zu einschlägigen Unterlagen anderer Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Keine oder unzureichende Foren für die Streitbeilegung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Schwierigkeiten bei der Bearbeitung komplexer Betrugs- und/oder Missbrauchsfälle mit grenzüberschreitender Dimension	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterschiede bei der Auslegung und/oder der Durchsetzung harmonisierter Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
anderes (bitte erläutern)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte erläutern Sie

höchstens 2000 Zeichen

Q3. Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu, dass ein unzureichender Zugang zu Informationen und mangelnde Transparenz bezüglich der Vorschriften für die grenzüberschreitende Mobilität ein Problem für Bürger/innen und Unternehmen darstellen?

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme nicht zu
- Weder – noch
- Stimme zu
- Stimme voll und ganz zu
- Weiß nicht/keine Meinung

Q4. Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu, dass die in der Tabelle aufgeführten Aspekte Herausforderungen für den fairen und einfachen Zugang zu Informationen und die Transparenz der Vorschriften über die Arbeitnehmerfreizügigkeit darstellen?

	0 = Stimme überhaupt nicht zu	1 = Stimme nicht zu	2 = Weder – noch	3 = Stimme zu	4 = Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht /keine Meinung
Fehlender Zugang zu Informationen über europäische oder nationale Vorschriften in meiner Sprache	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlen leicht verständlicher Erklärungen der Rechte und Pflichten, die bei einer Beschäftigung im Ausland gelten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlen leicht verständlicher Erklärungen der Rechte und Pflichten, die gelten, wenn Arbeitnehmer ins Ausland entsandt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwierigkeiten, die für die Lösung meines Problems zuständige Behörde zu ermitteln und /oder zu kontaktieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Fehlende Unterstützung und/oder Beratung durch die zuständigen Behörde in meinem Land	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationen über Rechte und Pflichten im Bereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit auf mehrere Plattformen verstreut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
anderes (bitte erläutern)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte erläutern Sie:

höchstens 2000 Zeichen

2.2. ZIELE EINER EUROPÄISCHEN ARBEITSBEHÖRDE

Q5. Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu, dass die folgenden Aufgaben sinnvoll von einer ständigen EU-Einrichtung für Arbeitskräftemobilität und soziale Sicherheit in grenzüberschreitenden Zusammenhängen übernommen werden können?

	0 = Stimme überhaupt nicht zu	1 = Stimme nicht zu	2 = Weder – noch	3 = Stimme zu	4 = Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht /keine Meinung
Förderung des Informationsaustauschs für Unternehmen, Arbeitnehmer/innen und Bürger/innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Koordinierung der systematischen Zusammenarbeit und des systematischen Informationsaustauschs zwischen nationalen Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung der Rationalisierung und Straffung von Verwaltungsverfahren in Fällen mit grenzüberschreitendem Bezug	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Technische Unterstützung und Förderung von Kapazitätsaufbau bei nationalen Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Analytische Unterstützung und Bereitstellung von Informationen /Erkenntnissen in Fragen der Arbeitskräftemobilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Koordinierung gemeinsamer Kontrollen durch nationale Behörden in Angelegenheiten grenzüberschreitender Beschäftigung und sozialer Sicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mechanismen der Streitbeilegung in Angelegenheiten grenzüberschreitender Beschäftigung und sozialer Sicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
anderes (bitte erläutern)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte erläutern Sie

höchstens 2000 Zeichen

2.3. MÖGLICHE WIRKUNG

Q6. Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu, dass eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Behörden der Mitgliedstaaten bei den EU-Vorschriften für Beschäftigung und soziale Sicherheit in grenzüberschreitenden Situationen Folgendes bewirken würde?

	0 = Stimme überhaupt nicht zu	1 = Stimme nicht zu	2 = Weder – noch	3 = Stimme zu	4 = Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht /keine Meinung
Förderung von Effizienzgewinnen, vor allem durch die Vereinfachung bestehender Verfahren und Strukturen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geringere Gefahr des Missbrauch und/oder des Betrugs aufgrund der Nichteinhaltung von EU- und/oder nationalen Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stärkung des Vertrauens zwischen den Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
anderes (bitte erläutern)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte erläutern Sie

höchstens 2000 Zeichen

Q7. Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu, dass der verbesserte Zugang zu Informationen und die größere Transparenz für Personen und Unternehmen in Bezug auf EU-Vorschriften für Beschäftigung und soziale Sicherheit in grenzüberschreitenden Situationen Folgendes bewirken würde?

	0 = Stimme überhaupt nicht zu	1 = Stimme nicht zu	2 = Weder – noch	3 = Stimme zu	4 = Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht /keine Meinung
Bessere Kenntnis der EU-Vorschriften und -Rechte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mehr Möglichkeiten für eine Beschäftigung im Ausland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bessere Übertragbarkeit von Sozialversicherungsansprüchen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geringere Gefahr des Missbrauchs und/oder des Betrugs für Arbeitnehmer /innen und Unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bessere Befolgung der EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
anderes (bitte erläutern)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte erläutern Sie

höchstens 2000 Zeichen

Q8. Wie sehen Sie die Beziehungen zwischen der Europäischen Arbeitsbehörde und anderen EU-Agenturen, vor allem im Beschäftigungsbereich (z. B. Europäische Stiftung für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz)?

höchstens 2000 Zeichen

3. Ihre Meinung zur europäischen Sozialversicherungsnummer

Q9. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Folgen einer Vielzahl nationaler Sozialversicherungsnummern und Mechanismen zur Identifizierung und Registrierung von Personen in nationalen Datenbanken zu?

	0 = Stimme überhaupt nicht zu	1 = Stimme nicht zu	2 = Weder – noch	3 = Stimme zu	4 = Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht /keine Meinung
Es ist oft kompliziert für Versicherte, für Sozialversicherungszwecke in grenzüberschreitenden Zusammenhängen ihre Identität nachzuweisen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für Sozialversicherungsträger ist es kompliziert, für Sozialversicherungszwecke in grenzüberschreitenden Zusammenhängen die Identität einer Person festzustellen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn möglich, geben Sie bitte konkrete Beispiele an

höchstens 2000 Zeichen

Q10. Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu, dass eine europäische Sozialversicherungsnummer für die in der Einleitung beschriebenen Zwecke die Ausübung von Rechten im Bereich der sozialen Sicherheit erleichtert, wenn der oder die Versicherte in ein anderes EU-Land umzieht oder reist?

- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme nicht zu
- Weder – noch
- Stimme zu
- Stimme voll und ganz zu
- Weiß nicht/keine Meinung

Q11. Inwieweit stimmen Sie zu, dass die europäische Sozialversicherungsnummer folgenden Nutzen bringen kann?

	0 = Stimme überhaupt nicht zu	1 = Stimme nicht zu	2 = Weder – noch	3 = Stimme zu	4 = Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht /keine Meinung
Besser funktionierender europäischer Arbeitsmarkt (Arbeitnehmerfreizügigkeit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vereinfachte Verfahren für Bürger/innen bzw. Arbeitnehmer/innen zum Nachweis ihrer Identität für Sozialversicherungszwecke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Effizientere Verfahren z. B. für Träger /Dienstleister zur Feststellung der Identität für Sozialversicherungszwecke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bekämpfung von Betrug und Missbrauch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserte Transparenz von Leistungen und Ansprüchen im Bereich der sozialen Sicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
anderes (bitte beschreiben)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte beschreiben:

höchstens 2000 Zeichen

Q12. Bitte geben Sie die von Ihnen bevorzugte Option für die europäische Sozialversicherungsnummer an:

- festes Format für die nationale Nummer (z. B. ein Zusatz, der vor die bestehenden nationalen Nummern gesetzt wird);
- eine eigene europäische Sozialversicherungsnummer zusätzlich zu den bestehenden nationalen Sozialversicherungsnummern.
- andere

Bitte beschreiben

höchstens 2000 Zeichen

Q13. Wenn eine europäische Sozialversicherungsnummer eingeführt würde, wer sollte sie erhalten?

- alle EU-Bürger/innen
- alle Neugeborenen
- alle Neugeborenen und alle Bürger/innen, die in einen anderen Mitgliedstaat reisen bzw. umziehen
- alle EU-Bürger/innen, die in einen anderen Mitgliedstaat reisen bzw. umziehen
- andere

Bitte erläutern

Q14. Welche Aspekte sollten Ihrer Ansicht nach prioritär von der europäischen Sozialversicherungsnummer abgedeckt werden (Mehrfachantworten möglich)?

- ungeplante medizinische Behandlungen (die gegenwärtig durch die Europäische Krankenversicherungskarte abgedeckt sind)
- geplante medizinische Behandlungen
- Nachweis des Sozialversicherungsschutzes für entsandte Arbeitnehmer (derzeit: A1-Vordruck für entsandte Arbeitnehmer)
- Leistungen bei Krankheit, Mutter- oder Vaterschaft
- Altersrenten und -pensionen
- Früh- und Invaliditätsrenten
- Hinterbliebenenleistungen und Sterbegeld

- Leistungen bei Arbeitslosigkeit
- Familienleistungen
- Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten
- andere

Bitte beschreiben

Q15. Die Kommission hat die europäische Sozialversicherungsnummer als „Mehrzwecknummer“ angekündigt. Auch der Steuerbereich könnte in Betracht gezogen werden. Für welchen Zweck – außer der sozialen Sicherheit – könnte die europäische Sozialversicherungsnummer Ihrer Ansicht nach noch genutzt werden?

Bitte beschreiben

höchstens 2000 Zeichen

Q16. Haben Sie noch andere Anmerkungen zur Europäischen Arbeitsbehörde und/oder zur europäischen Sozialversicherungsnummer?

höchstens 2000 Zeichen